

F 57 291 Sept. 1971

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 1. september 1971

blatt 2450

freitag abend: autobus statt strassenbahn 16

1 wien, 1.9. (rk) ab samstag wird, wie gemeldet, die strassenbahnlinie 16 in stadlau bis zur zschokkegasse verlaengert. damit der gleisanschluss hergestellt werden kann, muss am freitag, dem 3. september, der strassenbmnverkehr zwischen wagramer strasse und der endstation bei der ostbahnunterfuehrung ab etwa 20 uhr eingestellt werden. als ersatz werden auf diesem streckenabschnitt autobusse verkehren. die kurzzuege der linie 16, die ab 23.14 bis 0.15 uhr zwischen praterstern und stadlau verkehren, werden am freitag nicht eingesetzt. die fahrgaeste werden ersucht, mit der linie 25 bis erzherzog karl-strasse zu fahren und dort in den autobus nach stadlau umzusteigen.

der letzte 16er, der von der derzeitigen endstation vor der ostbahnunterfuehrung wegfahrt, wird freitag um 19.53 uhr abfahren, der letzte 16er, der vor der ostbahnunterfuehrung endstation hat, faehrt um 19.13 uhr vom franz josefs-kai weg. ab samstag frueh gibt es dann keinen 16er mehr, sondern die linie 26, die zwischen franz josefs-kai und zschokkegasse verkehrt.

0908



''tag der offenen tuer'':

ausstellung des landesarchivs

4 wien, 1.9. (rk) aus anlass des 750. jahrestages der stadtrechtsverleihung vom 18. oktober 1221 bereitet das wiener landesarchiv gegenwaertig eine ausstellung vor, die am ''tag der offenen tuer'', dem 2. oktober, in der schmidthalle des rathauses zum erstenmal der oeffentlichkeit praesentiert werden wird. die ausstellung, die den titel ''stadtrecht - stadtordnung - stadtverfassung'' traegt, stellt eine dokumentation der entwicklung des wiener stadtrechts vom 13. jahrhundert bis zum uebergang zur modernen verfassung dar. darueber hinaus wird sie dem besucher einen einblick in die allgemeine situation wiens im 13. jahrhundert und seiner entwicklung vermitteln. dabei werden zahlreiche, zum teil sehr wertvolle original-exponate wie etwa schriftstuecke, muenzen, plaene und alte stiche, aber auch kopien wichtiger dokumente und fotos zu sehen sein.

nach ihrer eroeffnung am ''tag der offenen tuer'' wird die schau voraussichtlich bis ende november geoeffnet bleiben.

0945

messeverkehr

2 wien, 1.9. (rk) anlaesslich der wiener herbstmesse wird von 5. bis 12. september wieder ein autobusverkehr zwischen messepalast und messegelaende (westportal) eingerichtet. mit einem gueltigen messeausweis kann man den autobus gratis benuetzen, sonst kostet eine fahrt sechs schilling. ausserdem werden die strassenbahnlinien a und ak ueber die ausstellungsstrasse bis zur lagerhausstrasse und die linie h2 bis zur hauptallee verlaengert.

0920

personalnachrichten

6 wien, 1.9. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den oberphysikatsrat dr. emil v o n d r a c e k (gesundheitsamt) in die d i e n s t k l a s s e a c h t befoerdert und ihm den titel s t a d t p h y s i k u s verliehen.

die stadtbauraete dipl.-ing. attila f a r s k y (ma 30), dipl.-ing. herbert g l o s s (ma 29), dipl.-ing. gertrude k a z d a (ma 18), dipl.-ing. gerhard l e o p o l d (ma 37), dipl.-ing. walter m i n i c h (ma 29), dipl.-ing. otto p u c h i n g e r (ma 39), dipl.-ing. johann s p a n d l (ma35), und ing. walter p r e i s s (ma 19) wurden o b e r - s t a d t b a u r a e t e , physikatsrat dr. paula s c h m i d t (ma 15) wurde o b e r p h y s i k a t s r a t und die magiatratsraete dr. josef l o v e c e k (ma 7) und dr. alfred w u r s t (stadtwerke-generaldirektion) wurden o b e r m a g i s t r a t s - r a e t e .

der abteilungsvorstand dr. gertrude m a r k e s (anstatthenamt) wurde in die d i e n s t k l a s s e s i e b e n befoerdert. amtsrat franz j u r i n (gaswerke) wurde zum o b e r - a m t s r a t befoerdert.

0947

angelobung eines bezirksrates

3 wien, 1.9. (rk) am diensttag wurde von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters der neu berufene bezirksrat karl k o k e s c h (15. bezirk) angelobt.

0921

moritz rosenthal zum gedenken

7 wien, 1.9. (rk) auf den 3. september faellt der 25. todestag des klaviervirtuosen moritz r o s e n t h a l , der am 18. dezember 1862 in lemburg geboren wurde.

noch vor eintritt in die mittelschule hatte er hier als schueler ~~des von chopin~~ ausgebildeten pianisten karl mikuli solche fortschritte gemacht, dass er im alter von 10 jahren erfolgreich als konzertpianist debuetieren konnte. das guenstige urteil des wiener klavierpaedagogen raphael joseffy bestimmte moritz' eltern, nach wien zu uebersiedeln und ihn hier am konservatorium der gesellschaft der musikfreunde in dessen lehre zu geben. als rosenthal gelegenheit erhielt, dem bei seinem wiener onkel im schottenhof zu besuch weilenden franz liszt vorzuspielen, war dieser von der pianistischen begabung des damals dreizehnjaehrigen so begeistert, dass er ihn aufforderte, seine studien bei ihm in weimar fortzusetzen. rosenthal folgte dieser einladung und begleitete nun waehrend des naechsten halben jahrzehntes seinen lehrer als dessen lieblingsschueler auf reisen nach budapest, rom paris und petersburg. seine erste eigene konzerttournee hatte ihn schon als fuenfzehnjahrigen nach rumaenien gefuehrt, wo er mit dem titel eines koeniglichen rumaenischen hofpianisten ausgezeichnet worden war. als virtuose bereits vielerorts bekannt und geschaezt, zog sich der juengling sodann nochmals nach wien zurueck, wo er eifrig an der vervollkommnung seiner kuenstlerischen leistungen weiterarbeitete und sich in mehrjaehrigen besuch der universitaet auch eine hervorragende allgemeinbildung aneignete.

solcherart legte rosenthal durch gruendlichkeit und fleiss den grundstock zu seinem glanzvollen aufstieg. nachdem er 1887 auch das amerikanische publikum erobert hatte, durfte er 1890 in london dem royal philharmonic orchestra durch hans richter mit vollem recht als 'der koenig der pianisten' vorgestellt werden. wie in wien, wo ihn kaiser franz josef zum k.k. kammervirtuosen ernannte, erntete er auch in den uebrigen hauptstaedten von europa

./.

und uebersee, wo immer er in den naechsten jahrzehnten auftrat, triumphe und auszeichnungen. im besonderen ruehmte man seine enorme technik, der pianistische schwierigkeiten ueberhaupt fremd zu sein schienen, sein umfangreiches repertoire, zu dem ihn ein ausgezeichnetes gedaechtnis befahigte, und seinen feinstnuancierten vortrag. rosenthal kann als einer der letzten und bedeutendsten vertreter der wiener klassischen schule des klavierspiels gelten - jener schule, fuer deren ruhm er im uebrigen auch als paedagoge wirkte, wie sein gemeinsam mit ludwig schytte herausgegebenes lehrwerk 'schule des hoeheren klavierspiels - technische studien bis zur hoechsten vollendung' zeigt.

1021

penzinger bezirksmuseum:

sonderausstellungen prolongiert

5 wien, 1.9. (rk) ab kommenden sonntag, den 5. september, werden die in den raemlichkeiten des penzinger bezirksmuseums, 14, penzinger strasse 59, waehrend der festwochen gezeigten sonderausstellungen 'vom dorf zum gross-stadtbezirk' und 'penzing aus der sicht zeitgenoessischer kuenstler' wieder zu sehen sein.

die erste schau ist der besiedlungsgeschichte des 14. bezirktes bis in unserer zeit gewidmet. in der zweiten schau werden die werke von fuenf namhaften kuenstlern, naemlich hans fischer, leo friedrich, wilhelm mayerl, karl mladck und georg pevetz vorgestellt. dem gewaehlten ausstellungsthema entsprechend handelt es sich dabei hauptsaechlich um topographische darstellungen.

die beiden ausstellungen werden bis einschliesslich 31. oktober geoeffnet bleiben und koennen jeweils sonntag von 10 bis 12 uhr besichtigt werden .

0930

neue strassen und wasserleitungen fuer wig-gelaende

9 wien, 1.9. (rk) die aufschliessung des wig-gelaendes wird derzeit auf zwei ebene mit energie betrieben: die laaer berg-strasse und einige zufahrtsstrassen werden ausgebaut, eine schnellstrasse bis zum kurmittelhaus wird in angriff genommen und zur versorgung des grossparks mit wasser werden im rahmen der ersten baustufe in der laaer berg-strasse 4000 meter rohrstraenge verlegt. fuer die strassenbauten machte nun der stadtsenat auf antrag von stadtrat hubert p f o c h 6 millionen schilling fuer erdarbeiten fluessig, fuer die wasserleitungen 8 millionen.

weitere 22,6 millionen schilling stellte der stadtsenat fuer strassenumbauarbeiten im 10., 14., 19. und 23. bezirk bereit. so kann nun der umbau des liesinger platzes und der breitenfurter strasse begonnen werden. zur im bau befindlichen paedagogischen akademie in favoriten entsteht noerdlich der grenzackergasse eine stichstrasse. ferner erhaelt die reinlgasse, die sich in schlechtem zustand befindet, zwischen linzer und huetteldorfer strasse einen neuen asphaltbetonbelag und neue gehsteige.

1111

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 1.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 4 bis 5 schilling, karotten 5 schilling je kilogramm, paprika 50 bis 80 groschen je stueck.

obst: aepfel (inlaendische, qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 schilling, pfirsiche 10 bis 12 schilling, weintrauben 8 bis 10 schilling, zwetschken 6 bis 9 schilling je kilogramm.

1028

angelobung von 415 Lehrern:

in wien gibt es keine 'Lehrerlosen' klassen! .)

10 wien, 1.9. (rk) im festsaal des wiener rathauses fand mittwoch die feierliche angelobung von 415 neu in den wiener schuldienst eingestellten lehrpersonen durch landeshauptmann felix slavik und stadtschulratspraesident dr. hermann schnell statt. als ehrengaeste waren landeshauptmannstellvertreter hans boeck, die stadtraete ing. fritz hofmann, maria jacob, hubert pfoch, dr. maria schaumayer, magistratsdirektor dr. rudolf ertl sowie der vizepraesident des wiener stadtschulrates, dr. markus bittner, erschienen.

stadtschulratspraesident dr. hermann schnell, der die gaeste begruesste, fuehrte unter anderem aus, dass sich die neue lehrerbildung an den paedagogischen akademien bereits nach kurzer zeit bestens bewaehrt habe. fast 3.000 lehrer verlassen jaehrlich die paedagogischen akademien, aber noch immer besteht in manchen bundeslaendern ein drueeckenden lehrermangel. im gegensatz zu den bundeslaendern gebe es aber im bereich des wiener pflichtschulwesens keine 'Lehrerlosen' klassen, und die klassenschuelerhoechstzahl von 36 werde nur in ausnahmefaelen ueberschritten. dank der bemuehungen seitens des stadtschulrates konnte weiters sichergestellt werden, dass auch in den kommenden jahren die erforderlichen lehrer fuer die wiener pflichtschulen vorhanden sind.

landeshauptmann slavik wies in seiner ansprache auf die staendig wachsende schuelerzahl in den oeffentlichen pflichtschulen hin. so stieg diese allein in den letzten acht jahren von 76.457 auf 105.948 und wird ihren hoehepunkt voraussichtlich im jahre 1975 mit 115.000 pflichtschuelern erreichen. dieser umstand bringe natuerlich eine fuehle von aufgaben fuer die stadtverwaltung mit sich, doch sei sich wien seiner grossen bildungspolitischen verpflichtung bewusst. so traten allein in den letzten vier jahren 1.697 lehrpersonen neu in den dienst der stadt wien ein.

was den schulbau betrifft, so konnten allein im laufe des vorigen jahres sechs neue pflichtschulen eroeffnet werden, 33 be-

finden sich gegenwaertig in bau beziehungsweise in planung. slavik unterstrich die bedeutung moderner schulen in hinblick auf eine optimale bildungsentfaltung und eine chancenreiche zukunft und schloss mit den worten: ''wir uebergeben ihnen unser wertvollstes gut - unsere jugend - erweisen sie sich dieser aufgabe als wuerdig.!

1225

israelische folklorogruppe im rathaus

11 wien, 1.9. (rk) die folklorogruppe der universitaet jerusalem (25 mitglieder), auf deren programm ein ballettabend am mittwoch im konzerthaus steht, wurde mittwoch von vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner im rathaus begruesst. der ballettabend steht unter dem ehrenschatz von frau froehlich-sandner und dem israelischen botschafter, zhev shok. (forts. moegl.)

1338

musikalisches sommerprogramm am 2. september

12 wien, 1.9. (rk) am donnerstag, dem 2. september, findet folgendes musikalisches sommerprogramm statt:

20.00 uhr, palais palffy, klavierabend heinz medjimorec - hans petermandl, werke fuer klavier zu vier haenden von wolfgang amadeus moztart, franz schubert, johannes brahms und antonin dvorak.

1417